

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterstützt Schüler:innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und die aufgrund ihrer Deutschkenntnisse zusätzliche Förderung benötigen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen beim Erwerb der deutschen Sprache so zu unterstützen, dass sie dem Unterricht zunehmend selbstständig folgen, sich im Schulalltag verständigen und am sozialen Leben der Klasse und der Schule teilhaben können.

Die DaZ-Förderung orientiert sich am individuellen Sprachstand und umfasst sowohl die mündliche Kommunikation als auch das Hör- und Leseverstehen sowie den Aufbau schriftsprachlicher Kompetenzen. Dabei wird insbesondere auch die für das schulische Lernen notwendige Bildungs- und Fachsprache aufgebaut.

ZIELE VON DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

- Aufbau und Erweiterung der deutschen Sprachkompetenzen in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.
- Erweiterung des Wortschatzes und Aufbau grammatikalischer Strukturen.
- Aufbau der für den Unterricht notwendigen Bildungs- und Fachsprache.
- Unterstützung beim Verstehen von Aufträgen, Texten und Unterrichtsinhalten.
- Förderung der kommunikativen Fähigkeiten und der aktiven Teilnahme am Unterricht und am sozialen Leben der Schule.
- Schrittweise Befähigung der Schüler:innen, dem Regelunterricht möglichst selbstständig zu folgen.

ARBEITSFORM / RAHMENBEDINGUNGEN

Der DaZ-Unterricht findet in der Regel während der ordentlichen Unterrichtszeit statt. Die Förderung kann je nach Sprachstand, Alter und individuellem Bedarf einzeln, in Kleingruppen oder integrativ im Klassenunterricht erfolgen. Die DaZ-Lehrperson arbeitet eng mit der Klassenlehrperson zusammen und stimmt die sprachlichen Förderziele nach Möglichkeit auf die aktuellen Unterrichtsinhalte ab.

Umfang und Dauer der DaZ-Förderung richten sich nach dem individuellen Sprachstand und den geltenden kantonalen Vorgaben. Der Lernfortschritt wird regelmässig beobachtet und die Förderung entsprechend angepasst.

ZUWEISUNG

- Stellt die Klassenlehrperson bei einem Kind einen zusätzlichen Förderbedarf im Bereich Deutsch als Zweitsprache fest, nimmt sie Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf und zieht die zuständige DaZ-Lehrperson bei.
- Die DaZ-Lehrperson erfasst den aktuellen Sprachstand und legt in Absprache mit der Klassenlehrperson die Schwerpunkte der Förderung fest.